

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 26 (1972)

**Heft:** 3: Schulbau - Gesamtschulen = Construction et ensembles scolaire = School construction - combined schools

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

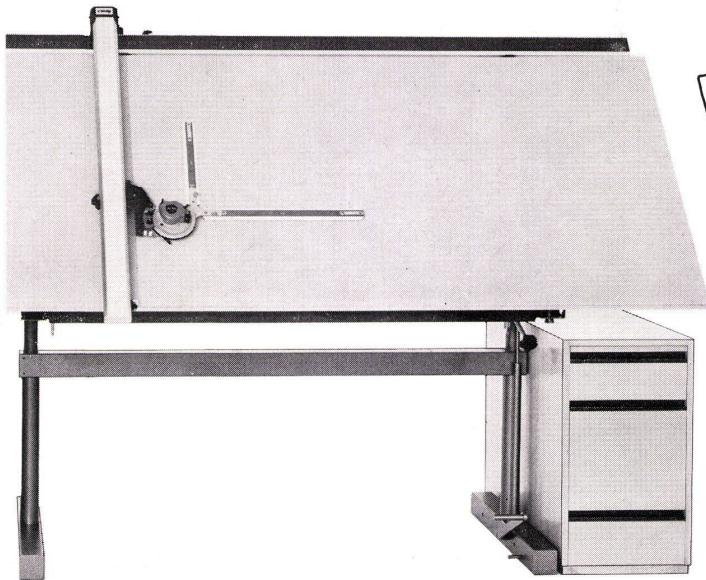
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Name geht von Mund zu Mund: VARIOSA



Für Interessenten, die über Variosa weitere Informationen wünschen, genügt ein Telefonanruf, und sie erhalten sofort die Spezial-Dokumentation.

**Steckbrief:**  
Auffallend vielgerühmter Pultzeichentisch, anzutreffen in verschiedenen Größen und Ausstattungen, einzeln oder in Gruppen, oft auch eingesetzt als Zeichenständer. Verhält sich sehr anpassungsfähig dank eleganter Verstellmöglichkeit der Höhe von 78 bis 108 cm, der Schräglage von horizontal bis vertikal. Lässt sich gerne ausrüsten mit Schubladenkorpus aus Buchenholz, Kunststoff oder Stahl.  
Achtung: Variosa, ergänzt mit Laufwagen-Zeichenmaschine, gibt sich mit Vorliebe aus als "Vollkommenster Arbeitsplatz für Anspruchsvolle"!

**GRAB+WILDI AG** 8023 Zürich 1, Seilergraben 61, Ausstellung Tel. 01/32 57 88-89  
8902 Urdorf b. Zürich, Büro, Lager, Versand Tel. 01/98 76 67-68



L'Ecole polytechnique  
fédérale de Lausanne

désire s'assurer la collaboration d'un ARCHITECTE pour occuper le poste de

## professeur d'architecture

Le titulaire sera chargé d'assurer l'enseignement de l'architecture théorique et pratique, de participer à la recherche et de collaborer aux activités générales du **Département d'Architecture de l'Ecole**.

**Entrée en fonctions:**  
automne 1972 ou date à convenir.

Les personnes intéressées sont invitées à adresser leurs offres de services avec pièces usuelles et un dossier relatif à leurs réalisations et publications ou leur demande de renseignements au:

**Président de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, 33 av. de Cour, 1007 Lausanne**

Munizipalgemeinde Frauenfeld

## Öffentlicher Ideenwettbewerb

für Überbauungsvorschläge  
auf dem Areal zwischen Schloß und Hotel Falken

Die Gemeinde Frauenfeld eröffnet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Überbauung des Areals zwischen Schloß und Hotel Falken.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in den Kantonen beide Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich.

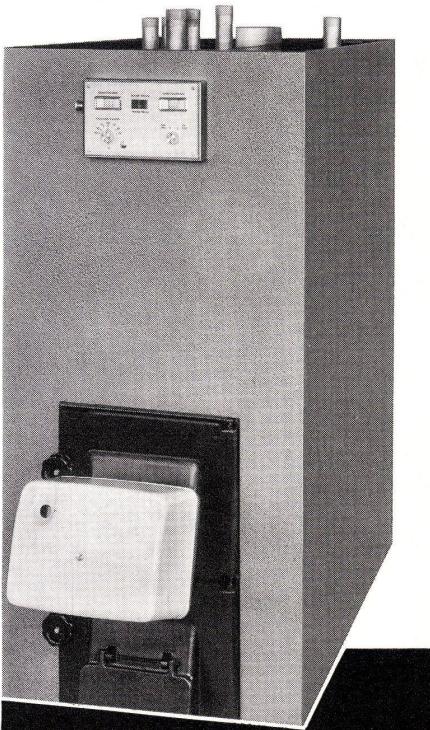
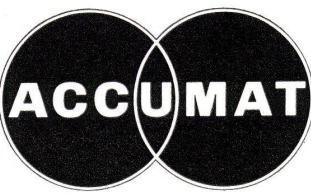
Für die Prämierung von 7 bis 9 Entwürfen stehen Fr. 40 000.– zur Verfügung.

Als Preisrichter amten: E. Trachsler, Vizeammann, Frauenfeld, Präsident; H. Oberholzer, Stadtschreiber, Frauenfeld; Dr. J. Ganz, Denkmalpfleger, Frauenfeld; K. Huber, Architekt-Techniker, Frauenfeld; W. Hertig, Architekt, Zürich; K. Keller, Stadtbaumeister, Winterthur; R. Manz, Architekt, Zürich; Dr. E. Bucher, Stadtrat, Frauenfeld; P. Haas, Architekt, Arbon. Mit beratender Stimme: H. A. Huber, Präsident des Verwaltungsrates der Bürgergemeinde Frauenfeld, Frauenfeld.

Die Wettbewerbsprogramme können unentgeltlich durch alle Interessenten bei der Stadtkanzlei Frauenfeld, die weiteren Unterlagen gegen eine Gebühr von Fr. 200.– bezogen werden. Das Modell kann bis zum Ablauf der Frist für die Fragestellung gegen Rückerstattung der Gebühr zurückgegeben werden.

Termine: Bezug der Unterlagen bis 15. Mai 1972  
Fragestellung bis 30. Juni 1972  
Ablieferung der Arbeiten bis 4. Dezember 1972

Stadtkanzlei Frauenfeld



## **Realtherm** Allstoff- Heizkessel

**Accum**

erreichen den  
höchsten,  
technisch mög-  
lichen  
**Wirkungsgrad.**  
Ihr völlig  
automatisier-  
ter Betrieb ist  
sauber und  
kinderleicht,  
die Wartung  
minimal

### **ACCUMAT** Realtherm

ein  
kombinierter  
wirtschaft-  
licher  
Heizkessel,  
der nicht  
zu übertreffen  
ist; sein Heiz-  
komfort weckt  
Bewunderung  
und Genug-  
tuung, zudem  
ist er eine  
unversiegbare  
Warmwasser-  
quelle.

Und was den  
Betrieb mit  
Oel oder allen  
festen Brenn-  
stoffen  
anbetrifft:  
Etwas spar-  
sameres gibt  
es nicht!

**Accum AG**  
8625 Gossau ZH  
01 78 64 52

**HILSA**  
Halle 1,  
Stand 104

## **Neue Wettbewerbe**

### **Ferienzentrum in der Bucht von Tanger**

Internationaler Städtebau- und Architektur-Ideenwettbewerb, von der UIA genehmigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, Stadtplaner und Ingenieure. Einzureichen sind: Lageplan 1:1000, Verkehrsplan 1:500, Grundrisse und Schnitte 1:1000, zwei Photos des Modells 1:500, Bericht (fakultativ), ferner das Entsprechende für eine erste Etappe sowie ein Organigramm und Pläne 1:2000 für die spätere Erweiterung. Preisgericht: F. Albini, Mailand; J. T. Dannatt, London; R. Erskine, Drottningholm; P. Devinoy, Paris; O. Lahrichi, Tanger; N. Mesbah, Tanger. Ersatzmänner: P. Garnett, London; T. Jaafri, Tanger. Für vier Preise sind 145 000 Dirhams ausgesetzt, für vier Ehrenmeldungen 30 000 Dirhams. Einschreibung (200 Dirhams) bis 20. März, Anfragen bis 10. April, Ablieferung bis 30. Juni 1972. Die Unterlagen sind auf französisch oder englisch anzufordern bei S.N.A., Baie de Tanger, 24, rue Lafayette, Tanger (Maroc).

### **Schul- und Sportanlage in Nendeln FL**

Die Gemeinde veranstaltet einen Projektwettbewerb für eine Primarschul- und Kindergartenanlage für alle im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen sowie heimatberechtigten Architekten. Fachpreisrichter: Walter Walch, Vaduz; Professor W. Custer, Zürich; Walter Schindler, Zürich; Ersatzmann ist E. Allgäuer, Eschen. Für drei bis sechs Preise stehen Fr. 23 000.– zur Verfügung, für Ankäufe Fr. 2000.–. Das Programm umfaßt eine Schulanlage mit 10 Unterrichtsräumen, 10 Räumen für besondere Unterrichtszwecke; allgemeinen Räumen; Kindergarten mit Nebenräumen; Turnhalle mit allen Nebenräumen und Bühne; Freizeiträumen; Außenanlagen; Abwartwohnung, Feuerwehrdepot und anderes mehr. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Berechnungen von Kubikinhalt und Bruttogeschoßflächen, Erläuterungsbericht. Termine: Abgabe der Projekte 21. April, der Modelle 28. April. Bezug der Unterlagen bei der Gemeindevorstehung Eschen gegen Depot von Franken 100.–.

### **Zum drittenmal Braun-Preis für technisches Design**

Der Braun-Preis für technisches Design wird 1972 zum drittenmal ausgeschrieben. Ein Gesamtbetrag von wiederum 25 000 DM ist für hervorragende Lösungen von Gestaltungsproblemen ausgesetzt. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind junge Industriedesigner und Techniker aller Länder eingeladen. Stifter des Preises ist die Braun AG, Frankfurt am Main, die selbst zahlreiche Auszeichnungen für die Gestaltung ihrer Geräte erhalten hat. Der internationale Förderpreis wird wieder in Zusammenarbeit mit dem Gestaltkreis im Bundesverband der deutschen Industrie vergeben. Er ist nicht an das Herstellungsprogramm von Braun gebunden. Die Jury für

den diesjährigen Wettbewerb bilden Dr. Fritz Eichler, Kronberg im Taunus, Alf Boe, M.A., Oslo, und Professor Herbert Lindinger, Frankfurt am Main. Sie wird besonders auch die gesellschaftliche Relevanz der eingereichten Arbeiten prüfen. Einsendeschluß ist am 10. Juli 1972.

Die beiden bisherigen Ausschreibungen 1968 und 1970 brachten Einsendungen aus sechzehn Ländern und weltweite Resonanz. Starke Beachtung durch Fachkreise und Publikum fanden auch die Ausstellungen der besten Arbeiten im In- und Ausland.

Teilnahmebedingungen durch die Braun AG, D-6242 Kronberg im Taunus, und den Gestaltkreis im Bundesverband der deutschen Industrie, D-5000 Köln am Rhein, Oberländer Ufer 84-88.

## **Entschiedene Wettbewerbe**

### **Kreisschulhaus Bechburg in Oensingen**

Beurteilt wurden zehn Projekte. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Peter W. Henzmann, Emmen; 2. Preis: Etter und Rindlisbacher, Solothurn; 3. Preis: André M. Studer, Zürich-Gockhausen; 4. Preis: Erwin Bürgi, Zürich; 5. Preis: B. Haldemann und E. Müller, Grenzen; 6. Preis: Kurt Ackermann und Franz Gschwind, Aesch (Baselland); Mitarbeiter Arnold Cavalli, Bruno Chiavi; Ankauf: Hans R. Bader, Solothurn; Ankauf: André Miserez, Solothurn; Ankauf: Rusterholz und Vonesch, Wangen bei Olten, und G. Hildebrand, Lostorf. Architekten im Preisgericht waren: H. Gübelin, Luzern; R. Groß und W. Stücheli, Zürich; Kantonsbaumeister M. Jeltsch, Solothurn.

### **Primar- und Sekundarschul- anlage Schlieren/Köniz**

Zu projektieren waren eine Sekundarschule mit 17 Klassen, allen allgemeinen Räumen (einschließlich Schulsaal usw.), Normal- und Spezialschulräumen, Handfertigkeitsräumen, Räumen für Haushaltunterricht usw., 2 Turnhallen mit Nebenräumen, Abwartwohnung; eine Primarschule zu 14 Klassen mit allen allgemeinen Räumen, Nebenräumen, Betriebsanlagen usw.; Schwimmhalle samt Anlagen, Nebenräumen usw.; Außenanlagen. Etappenweise Ausführung. Beurteilt wurden 17 Projekte. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Olivier Moser, Spiegel/Bern, Mitarbeiter Heinz Suter; 2. Preis: Röthlisberger & Michel, Spiegel/Bern; 3. Preis: A.M. Gysin, Spiegel; 4. Preis: Heinz Strub, Liebefeld/Bern, Mitarbeiter Bruno Langhard, Albert Krähembühl; 5. Preis: Franz Meister, Köniz, Mitarbeiter Herbert Strahm; 6. Preis: Klaus Nußberger, Spiegel; 7. Preis: Robert Rüegg, Gasel; Ankauf: Frank Geiser, Liebefeld/Bern, Mitarbeiter Ulrich Streun; Ankauf: Adolf Kurth, Köniz. Fachpreisrichter waren A. Keckels, P. Lanzrein, A. Gnägi, U. Straßer.